

Am 10. Januar 1715 verkauft die Witwe des v. Schultze, Frau Marie
Bräunerin das Gut ihrem Vetter Michael Wiener für 625 g. M.

(K. B. 1684 Bl. 601.) Am 20. März 1715 verkauft diese das Gut an Elias
Schneider (K. B. 1684 Bl. 609). Am 27. Nov. 1724 verkaufen die Erben
des v. Schneider an den Sohn Elias Schneider für 500 g. M. (K. B. 1718/9,
Bl. 326) Dessen Erben verkaufen es an den Stiefsohn Elias Schneider
für 500 g. M. (K. B. 1718/9, Bl. 270.)

Lasten: Ausser den vollen landwirthlichen vierstännigen Hofbeständen
mit 3 Spinnern, nehmlich 2 1/2 St. gutes u. 1/2 St. mittles.

1. Königl. Steuer pro Fach 18 gr 1 d.
2. Quatemburgisches je 14 gr. 11 d.
3. Herrschaftszins Halbp. u. Mich. je 1 M. 16 gr u. 2 M. 8 gr.
4. D. Pfarre Goldbergens 10 gr. 6 d. 1/2 u. a. Korn 1 1/2 sch. Heu
5. D. Schenkens p. a. 2 Korn u. 1 Gartengarte, Mich. u. Heu. je 1 Brod
8 L. u. Halp. u. Mich. d. Pföndegeld.

Am 2. I. 1764 verkaufen die Schneider'schen Erben an Johann Christoph
Domsch von Griebisdorf für 650 g. M. (K. B. 1718/9, Bl. 3496)

Dessa. Erben verkaufen sie 19. III. 1802 an den Stief- u. Pflegesohn
Johann George Domsch für 3000 g. M.; Lasten wie oben (K. B. 1795/1805 Bl. 292)

18. VII. 1863 verkauft d. Gut Jacob Nantze an Wangott Burckhard f. 18800 th.

5. II. 1869 verkauft Ernst Exner von Carl Gustav Exner f. 20000 th.